

Aus der gemeinsamen Sitzung des Gemeinderats und des Ortschaftsrats Fischbach vom 13.12.2021

Hochwasserschutzmaßnahmen in der Gemeinde Ummendorf

- Vorstellung durch Herrn Rapp, RSI

Die Gesamtgemeinde Ummendorf wurde über mehrere Jahre hinweg bedingt durch Starkregenereignisse von Hochwasser heimgesucht. Der Gemeinderat hat daher bereits im Jahr 2010 das Ing. Büro Rapp + Schmid Infrastrukturplanung GmbH (RSI) beauftragt, den Osten von Ummendorf in Bezug auf die Überschwemmungen in der Bergstraße zu überprüfen. Das Kesseltal in Fischbach wurde bereits für rund 1,5 Mio. € soweit ertüchtigt, dass es gesichert ist. Nach dem letzten Hochwasserereignis im Juni 2021 müssen dort noch Nachbesserungen vorgenommen werden, die ca. 35.000 € - 50.000 € kosten. Herr Rapp vom RSI referierte in der Sitzung zum Thema Hochwasserschutz. Es gibt zwei Bereiche die geprüft und berücksichtigt werden müssen. Dies ist der Starkregen, bei dem das Wasser von den Hängen in die Baugebiete fließen. Hierfür ist ein Starkregenmanagement sinnvoll. Das Thema Starkregen von den Hängen ist vielschichtig. Liegt z. B. das Problem beim Schorrenbach in Fischbach u.a. daran, dass beim Starkregen Sand und Kies den Schorrenbach innerhalb kürzester Zeit verstopfen und das Wasser unkontrolliert den Hang herunterläuft, so liegt das Problem in der Bergstraße anders. Ein Grund für das viele Wasser bei Starkregen in der Bergstraße ist, dass nach dem Bau der Kreisstraße nach Ringschnait der Regenwasserabfluss aus Richtung Häusern nicht mehr in Richtung Reichenbach läuft, sondern in Richtung Bergstraße. Zudem ist dort noch eine Regenrückhaltung notwendig. Er erläutert die verschiedenen Maßnahmen, die erforderlich sind. Neben dem Starkregen ist auch das Hochwasser aus den Gewässern zu untersuchen. Hierfür gibt es bereits eine Hochwassergefahrenkarte, die derzeit vom Landratsamt überarbeitet wird. Vom Landratsamt gibt es für das Hochwasser aus Gewässern eine Gesamtuntersuchung im Rißeinzugsgebiet, hierzu gehört auch die Umlach. Diese sieht in Ummendorf Dämme entlang der Umlach vor, was viele Nachteile mit sich bringt. Nach Ansicht der Verwaltung sind diese Maßnahmen nicht geeignet, um Ummendorf-Süd zu schützen. Die Gemeinde hat schon im Jahr 2010 das Thema überprüfen lassen und kam damals zum Ergebnis, dass ein Damm vor Fischbach in Richtung Eberhardzell sinnvoll wäre. Gemeinsam mit der Stadt Biberach und der Gemeinde Eberhardzell sollen hierzu ergänzende Untersuchungen durchgeführt werden.

Der Ortschaftsrat beauftragte die Firma Gräser mit den Arbeiten für das Kesseltal auf Basis des Leistungsverzeichnisses für die Erstellung der bereits durchgeführten Maßnahmen Im Kesseltal.

Der Gemeinderat beschloss, beim Landratsamt, Wasserwirtschaftsamt einen Antrag auf Anmeldung der Förderung einer Planung für ein Starkrisikomanagement für das nächste Jahr zu stellen. Zudem soll gemeinsam mit der Stadt Biberach und der Gemeinde Eberhardzell die Flußhochwasseruntersuchung konkretisiert werden, aufbauend auf die Studie des Landes.

European Energy Award

- Zustimmung zum energiepolitischen Arbeitsprogramm mit Maßnahmenkatalog und Umsetzung der Maßnahmen

Am 02.12.2021 erfolgte die Rezertifizierung der Gemeinde. Die Gemeinde verbesserte sich von 60,6 % auf 66,2 %. Frau Ege von der Energieagentur Biberach ging in ihren Ausführungen auf das energiepolitische Arbeitsprogramm mit Maßnahmenkatalog ein. Dieses ist Grundlage für die weitere Arbeit des Energieteams und der Projektgruppe Umwelt. Das energiepolitische Arbeitsprogramm soll die Gemeinde beim Weg zur Klimaneutralität unterstützen und Hilfestellung geben.

Der Gemeinderat stimmte dem vorgestellten energiepolitischen Arbeitsprogramm mit Maßnahmenkatalog auf Basis der IST-Analyse zu und beauftragte das Energieteam und die Projektgruppe Umwelt mit der Umsetzung.

Weiterentwicklung des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach

- Weisungsbeschluss zur Neufassung der Verbandssatzung

Alle 45 Städte und Gemeinden des Landkreises sowie der Landkreis Biberach bilden den Kreisfeuerlöschverband Biberach (KFLV). Aufgabe des KFLV ist die Sicherstellung der Überlandhilfe im gesamten Landkreis. Hierzu werden bislang die komplette Ausrüstung und Unterhaltung der Stützpunktwehren beschafft, organisiert und finanziert. Die Verbandsversammlung des KFLV hat einer gemeinsam erarbeiteten Konzeption zur Weiterentwicklung des Verbandes zugestimmt. Gesamtkommandant Legnaro erläuterte die wesentlichen Änderungen gegenüber der bisherigen Verbandssatzung. Die Stützpunktwehren müssen künftig in eigener Zuständigkeit Fahrzeuge und Geräte beschaffen. Nachdem Ummendorf nicht zu den Stützpunktwehren zählt, muss die Gemeinde ihre Fahrzeuge und Geräte bisher schon selber beschaffen. Zudem ist vorgesehen, dass die Abrechnung von Einsatzkosten bei Überlandhilfe klar geregelt und konkretisiert wird. Dadurch kann beim Einsatz mehrerer Feuerwehren eine Gesamtabrechnung erfolgen. Durch die Änderung der Satzung muss die Gemeinde eine niedrigere Umlage entrichten.

Der Gemeinderat beschloss, der Konzeption zur Weiterentwicklung des Kreisfeuerlöschverbandes Biberach zuzustimmen. Der Vertreter der Gemeinde in der Verbandsversammlung wurde ermächtigt, der Neufassung der Verbandssatzung zuzustimmen.

Klimaschutzstrategie des Landkreises Biberach

- Unterstützung durch die Gemeinde Ummendorf

Der Kreistag des Landkreises Biberach hat eine umfassende Klimastrategie zum klimaneutralen Landkreis mit Einbindung bzw. Betrachtung seiner Städte und Gemeinden < 20.000 Einwohner beschlossen. Die Kommunen sollen dabei profitieren und erhalten ein Klimapaket, das auf die einzelnen Kommunen zugeschnitten ist. Das Energie- und CO₂-Bilanz-Paket wird vom Land und vom Landkreis finanziert. Für die Kommunen entstehen daher keine Kosten. Nachdem der Landkreis bei der L-Bank keinen Förderantrag stellen kann, muss jede Gemeinde einen Förderantrag stellen. Der Gemeinderat beschloss, die Klimaschutzstrategie des Landkreises zu unterstützen und den Förderantrag bei der Energieagentur Ravensburg zu stellen.

Vorstellung des Ergebnisses der Radonmessung

Prof. Schrodi berichtete in der Sitzung über das Thema Radon. Es ist ein Stoff, der im Boden dauernd gebildet wird und aus dem Boden an die Erdoberfläche gelangt. Das Umweltministerium hat zum Schutz vor Radon 29 Gemeinden als Radonvorsorgegebiete festgelegt. Die Gemeinde Ummendorf gehört nicht dazu. Trotzdem hat die Verwaltung ihn gebeten, im Rathaus Ummendorf, in der Kindertagesstätte Storchennest und im evangelischen Kindergarten Messungen vorzunehmen. Bei der Kindertagesstätte Storchennest liegen die Mittelwerte deutlich unter dem Referenzwert, während im ev. Kindergarten die Mittelwerte im Bereich des Referenzwertes liegen. Hier sollen daher über 12 Monate hinweg vertiefte Untersuchungen stattfinden und in allen Räumen täglich 2-3 mal stoßgelüftet werden. Im Rathaus liegen die Mittelwerte über den angegebenen Referenzwerten, weshalb eine vertiefte Betrachtung erforderlich ist. Dies liegt voraussichtlich am Backsteinboden in einem Raum im Untergeschoss, da hier das Radon aus dem Boden eindringen kann. Es sind hier mehrere Maßnahmen geplant, wie 2-3 maliges Stoßlüften täglich in den Räumen im Erdgeschoss, die Suche nach weiteren Eintrittsstellen in das Untergeschoss und Umstellung der Lüftungsanlage. Der Gemeinderat nahm von den vorgestellten Maßnahmen Kenntnis.

Haushaltsplan 2022

- Satzungsbeschluss

Gegenüber dem Haushaltsplanentwurf wurden von der Verwaltung die vom Gemeinderat in der Haushaltsplanberatung vom 15.11.2021 beschlossenen Änderungen in den Haushaltsplan übernommen. Der Gemeinderat stimmte der Haushaltssatzung zu.

Stellungnahme zu Baugesuchen

Der Gemeinderat stimmte, nach Beteiligung des Ortschaftsrats bei Bauvorhaben aus Fischbach, folgenden Baugesuchen, unter Erteilung der erforderlichen Befreiungen von den Festsetzungen des jeweiligen Bebauungsplans, zu:

- Neubau eines Wohnhauses mit Garage auf dem Grundstück Brunnensteige 26/1, Fischbach (Bauvoranfrage)
- Überdachung der Garage mit Holzlager auf dem Grundstück Schellenbergstraße 5
- Einbau von Dachgauben in das Wohnhaus Schulstraße 4
- Erstellung eines Carports auf dem Grundstück Franz-Liszt-Straße 4/1

Der Bauvoranfrage zur Erstellung eines Wohnhauses auf dem Grundstück Brunnensteige 26/1, Fischbach wurde nicht zugestimmt. Hier soll vom Ortschaftsrat geprüft werden, inwieweit man den Bebauungsplan Brunnensteige ändern kann.

Verschiedenes

Bürgermeisterwahl - Wahlwerbung

Der Gemeinderat beschloss, dass Wahlbewerber im Mitteilungsblatt unter „Sonstiges“ auf örtliche Veranstaltungen hinweisen darf. Dies ist bis 1 Woche vor der Wahl möglich. Zudem ist Wahlwerbung grundsätzlich als Anzeige möglich.